

Protokoll

über die Sitzung des Ausschusses für Wirtschaftsförderung, Tourismus und
Stadtentwicklung
der Stadt Fürstenau am 10.02.2026

Anwesend:

Vorsitzender

Herr Ralf Albers	Ratsherr	FDP
------------------	----------	-----

I. stellvertretender Vorsitzender

Herr Adolf Höveler	Ratsherr	CDU
--------------------	----------	-----

II. stellvertretender Vorsitzender

Herr Michael Kremkus	Beigeordneter	SPD
----------------------	---------------	-----

Mitglieder

Herr Stefan Achteresch		CDU	Vertretung für Manuela Nestroy
Herr Ernst Ehmke		SPD	Vertretung für David Santel
Herr Heinz-Jürgen Frantzen	Ratsherr	SPD	
Herr Steffen Hardt		SPD	
Frau Martina Hölscher	Ratsfrau	CDU	
Frau Simone Knocke	Stellv. Bürgermeisterin	SPD	
Herr Frank Nibberich	Ratsherr	CDU	
Herr Hans Peter Stein		CDU	Vertretung für Johannes Selker

Hinzugewählte Mitglieder mit beratender Stimme

Herr Johannes Fritze			
Herr Ralf Heitkamp			
Herr Reinhard Richter			
Herr Guido Roling		CDU	Vertretung für Gregor Wagemester
Herr Jürgen Sander			Vertretung für Bernd Haverkamp

Verwaltung

Herr Klaus Herdemann
Herr Thomas Wagener
Frau Sandra Fenstermann

Gäste

Dallmüller, Gerhard

Es fehlen:
Mitglieder

Frau Manuela Nestroy	CDU
Herr David Santel	SPD
Herr Johannes Selker	CDU

Hinzugewählte Mitglieder mit beratender Stimme

Herr Bernhard Haverkamp
Herr Gregor Wagemester

Verhandelt:

Fürstenau, den 10.02.2026,
im Sitzungssaal des Verwaltungsgebäudes der Samtgemeinde Fürstenau, Schloßplatz
1, 49584 Fürstenau

Punkt Ö 1) Begrüßung und Eröffnung der Sitzung

Der Vorsitzende des Ausschusses für Wirtschaftsförderung, Tourismus und Stadtentwicklung
Ralf Albers begrüßt Herrn Dallmüller von der IHK, den Pressevertreter Christian Geers, sowie die Mitglieder des Ausschusses.
Die Sitzung wird um 18 Uhr eröffnet.

(St/AfWTS/01/2026 vom 10.02.2026, S.2)

Punkt Ö 2) Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Die Ladung erfolgte ordnungsgemäß. Der Ausschuss ist beschlussfähig.

(St/AfWTS/01/2026 vom 10.02.2026, S.2)

Punkt Ö 3) Feststellung der Tagesordnung

Es gibt keine Einwände gegen die Tagesordnung.

(St/AfWTS/01/2026 vom 10.02.2026, S.2)

Punkt Ö 4) Einwohnerfragestunde

Die Einwohnerfragestunde entfällt, da keine Einwohner anwesend sind.

(St/AfWTS/01/2026 vom 10.02.2026, S.2)

Punkt Ö 5) Genehmigung des Protokolls über die vorhergegangene Sitzung

Das Protokoll der Sitzung vom 04.11.2025 wird einstimmig genehmigt.

(St/AfWTS/01/2026 vom 10.02.2026, S.3)

Punkt Ö 6) Fortführung temporäre Sperrung der Großen Straße
Vorlage: FG 80/005/2026

Der Wirtschaftsförderer Klaus Herdemann erläutert den Tagesordnungspunkt und den Diskussionsgrund zur temporären Sperrung der Großen Straße und gibt das Wort an Herrn Dallmüller, von der IHK Osnabrück

Herr Dallmüller präsentiert zunächst die Handelskennzahlen Fürstenaus und erklärt unter anderem, dass es ein überdurchschnittliches Wachstum der Einzelhandelszahlen in der Stadt und somit eine positive Entwicklung gab. Typisch dabei ist die höhere Kaufkraft als der tatsächliche Umsatz.

Weiter erläutert Herr Dallmüller die wichtigen Faktoren einer funktionierenden Fußgängerzone.

Unter anderem ist eine Einzelhandelsauswahl wichtig, Konkurrenz belebt das Geschäft. Auch ein gastronomisches Angebot, Parkflächen und wenig Leerstand sind wichtige Faktoren.

Fürstenau hat in der Innenstadt 8 Leerstände, tragbar für eine Fußgängerzone sind 2-3 Leerstände.

Herr Dallmüller rät abschließend davon ab, für Fürstenau eine Fußgängerzone jeglicher Art einzurichten.

Die vollständige Präsentation ist dem Protokoll beigelegt.

Es kommt zu verschiedenen Wortmeldungen.

Das hinzugewählte Mitglied Fritze merkt an, dass eine Sperrung nichts bringt, solange noch keine Zahlen über die Frequentierung der Großen Straßen vorliegen.

Herr Dallmüller weist darauf hin, dass Auswertungen über verschiedene Handy-Dienstleister möglich sind. Hierbei müssen bis zu 20.000 € aufgerufen werden.

Der Beigeordnete Kremkus betont, dass es in den Diskussionen auch eher um die anlassbezogene Sperrung geht. Er schlägt vor, die Beschlussvorlage weiter in die Fraktionen und dann in den Verwaltungsausschuss zu geben.

Das hinzugewählte Mitglied Heitkamp vertritt die Meinung, dass die Sperrung keinen Mehrwert hat. Die Gastronomie nutzt das Angebot nicht und es kommen nicht mehr Besucher in die Innenstadt.

Die stellvertretende Bürgermeisterin Knocke erkundigt sich, wie Herr Dallmüller zu dem Thema Wohnen in der Innenstadt steht. Herr Dallmüller ist der Meinung „Eine Nutzung ist besser als keine Nutzung“ und Wohnraum kann die Innenstadt beleben.

Der Beigeordnete Achteresch erkundigt sich, ob bereits Gespräche mit den Anwohnern der Großen Straße geführt wurden. Wirtschaftsförderer Herdemann gibt an, dass diese erfolgt sind und hier die Tendenz zu einer anlassbezogenen Sperrung ging.

Herr Achteresch erkundigt sich, ob diese Sperrungen denn auch kurzfristig durchführbar sind.

Verkehrsrechtlich sind im Einzelnen eventuell Genehmigungen nötig, die aber innerhalb weniger Tage durchgehen sollten, antwortet Herr Wagener.

Der Ausschussvorsitzende geht abschließend auf den Vorschlag von Herrn Kremkus ein, die Beschlussvorlage in die Fraktionen zu geben und weiter in den Verwaltungsausschuss.

Der Beschlussvorschlag lautet:

Die Beschlussvorlage wird in den Fraktionen weiter diskutiert und zur Beratung in den Verwaltungsausschuss gegeben.

Dem Beschlussvorschlag wird einstimmig zugestimmt.

(St/AfWTS/01/2026 vom 10.02.2026, S.4)

Punkt Ö 7) Haushalt 2026 Wirtschaftsförderung und Tourismus
Vorlage: FG 80/004/2026

Der Tagesordnungspunkt Haushalt 2026 Wirtschaftsförderung und Tourismus wird von Klaus Herdemann erläutert,
 Es gibt keine Fragen zu der Vorlage und es wird dem Beschlussvorschlag einstimmig zugestimmt.

Der Beschlussvorschlag lautet:

Die Mittel aus dem Haushaltsplanentwurf zum Produkt 571.00 Wirtschaftsförderung, 573.10 Allgemeine Einrichtung und Unternehmen (Bürgerscheune) und 575.00 Tourismus sind ohne weitere Änderungen im Haushaltsplan 2026 der Stadt Fürstenau zu veranschlagen

Dem Beschlussvorschlag wird einstimmig zugestimmt.

(St/AfWTS/01/2026 vom 10.02.2026, S.4)

Punkt Ö 8) Innenstadtsanierung - St.-Georg-Straße
Vorlage: FB 6/005/2026

Thomas Wagener erläutert die Beschlussvorlage. Dem Sanierungsabschnitt St.-Georg Straße wurde, genau wie die Sanierung von Teilen der Bahnhofstraße und der Burgstraße, innerhalb des städtebaulichen Rahmenplans bereits in einer Ratssitzung 2017 zugestimmt. Nun sollen die erforderlichen Planungsleistungen ausgeschrieben werden. Ein Planungsbüro sollte recht zügig beauftragt werden, damit nach der Winterpause 2027 gestartet werden kann, so Wagener. Die Preiserhöhung ist in der Kofinanzierung bereits berücksichtigt, erläutert Wagener weiter.

Es gibt verschiedene Wortmeldungen. Herr Achteresch fragt, ob die Sanierung so aufwendig wird, wie in der Große Straße. Die genaue Vorgehensweise muss dann noch diskutiert werden, aber es ist eine Asphaltbauweise geplant, so Wagener.

Herr Fritze empfindet die Summe als sehr hoch angesetzt, wenn es sich nur um eine Asphaltbauweise handeln wird. Herr Wagener erwidert, dass es sich um eine Hochrechnung handelt. Rund um die St. Georg Kirche ist zudem noch ein verkehrsberuhigter Ausbau in pflasterbauweise geplant. Mit den Haushaltsmitteln wird selbstverständlich wirtschaftlich umgegangen, ergänzt Herr Wagener.

Ratsherr Nibberich erkundigt sich, ob die Sanierung komplett oder in Teilabschnitten erfolgen soll. Herr Wagener antwortet, dass die Sperrung in Teilen erfolgen wird, die Sanierung aber

im Ganzen vorgenommen wird.

Herr Kremkus fragt nach der Sanierung der Osnabrücker Straße. Diese ist in dem Förderprogramm nicht berücksichtigt worden und kann eventuell 2027 mitberücksichtigt werden, so Wagener.

Der Beschlussvorschlag lautet:

Die Verwaltung wird beauftragt die erforderlichen Planerleistungen für den Bauabschnitt „St.-Georg-Straße“ auszuschreiben.

Dem Beschlussvorschlag wird einstimmig zugestimmt.

(St/AfWTS/01/2026 vom 10.02.2026, S.5)

Punkt Ö 9) Sachstandsbericht

Der Sachstandsbericht wird von Herrn Herdemann und Frau Fenstermann vorgetragen.

Die Präsentation ist dem Protokoll angehängt.

Zunächst geht Herr Herdemann auf den Stadtmarketingverein ein. Hier wurde mehr Transparenz gefordert.

In der nächsten Folie wird der Sachstand zur Starthilfe und zum Leerstandsmanagement erläutert.

Die Folien zu den Erlebnistouren und den Veranstaltungshighlights erläutert Sandra Fenstermann. Ein großes Angebot an Führungen und Touren in Berge, Bippen und Fürstenau wurde hier für die Monate Februar bis November wieder zusammengestellt.

Bei den Veranstaltungen sind besonders das Sommerflimmern und die NDR 1 Party hervorzuheben. Für das Sommerflimmern, eine Open Air Kino Reihe des Landschaftsverbandes Osnabrücker Land, gibt es schon jahrelang Bemühungen, als Spielort berücksichtigt zu werden. Für die NDR 1 Party ist eine Eventagentur auf die Stadt zugekommen.

Für das 35jährige Partnerschaftsjubiläum zwischen Fürstenau und Hohen Neuendorf wird wieder eine Busreise organisiert. Anmeldungen nimmt das Tourismusbüro entgegen.

Der Beigeordnete Kremkus bedankt sich für die Ausführungen und lobt das Team der Stabsstelle Wirtschaftsförderung und Tourismus, das Fürstenau in den letzten Jahren mit einer tollen Präsenz nach vorne gebracht hat.

(St/AfWTS/01/2026 vom 10.02.2026, S.5)

Punkt Ö 10) Anträge und Anfragen

Herr Achteresch erkundigt sich nach dem „Rübezahlhaus“. Herr Wagener kann in dieser öffentlichen Sitzung keine Antwort darauf geben.

Das hinzugewählte Mitglied Sander merkt an, dass sich auf der Schlossinsel mit der Beleuchtung einiges getan hat. Einige Leuchtmittel sind dazugekommen.

Herr Sander spricht außerdem die Kübel am Hohen Tor an und schlägt vor, diese noch zu versetzen. Herr Wagener antwortet, dass es schon mehrere Meinungen in diese Richtung gab und dass das letzte Wort darüber noch nicht gesprochen ist.

Frau Knocke erkundigt sich dem Wochenmarkt. Herr Herdemann antwortet,

dass die Bestücker auf dem Pferdemarkt bleiben wollen. Es wird aber ein Abendmarkt geplant, der auf dem Marktplatz stattfinden soll.
Herr Sander fragt, ob der Landkreis nach dem Stadtteilauto in Fürstenau etwas Anderes plant, wie den Lüttli. Herr Herdemann und Herr Wagener erklären, dass die Förderung ausgelaufen ist und dass nichts weiter hier geplant ist.

(St/AfWTS/01/2026 vom 10.02.2026, S.6)

Punkt Ö 11) Einwohnerfragestunde

Es sind keine Einwohner anwesend.

(St/AfWTS/01/2026 vom 10.02.2026, S.6)

Punkt Ö 12) Schließung der öffentlichen Sitzung

Die Sitzung wird um 19:06 Uhr vom Ausschussvorsitzenden Albers geschlossen.

(St/AfWTS/01/2026 vom 10.02.2026, S.6)

Der Ratsvorsitzende

Der Stadtdirektor

Die Protokollführer/in